

## Einleitung

Wie oft haben wir gehört, dass dringend Dienste besetzt werden müssen? Dies ist ein ständiges Thema auf allen Ebenen der NA-Servicestruktur. Was auch immer die Gründe hierfür sind, es muss nicht so bleiben. Dieses Faltblatt soll Missverständnisse über den Dienst in NA durch einfache Information aufklären.

## Was ist Service?

Unsere Literatur sagt, dass die Hauptaufgabe von Narcotics Anonymous darin besteht, die Botschaft zu den noch leidenden Süchtigen zu bringen. Wir tun dies, indem wir dienen. Dienst gibt es in vielen Formen und kann von allen gemacht werden.

## Warum Service machen?

Dies ist einfach zu beantworten: wir können nur bewahren, was wir haben, indem wir es weitergeben. Unser wichtigstes Werkzeug für das Erfüllen unserer Hauptaufgabe ist die NA-Gruppe, und ohne die Einzelnen, die Service machen, würde die NA-Gruppe nicht überleben. In unserem Basic Text heißt es: „Unser Überleben steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Überleben der Gruppe und der Gemeinschaft“. <sup>1</sup>

Wir haben herausgefunden, dass Service ein wesentlicher Bestandteil persönlicher Genesung in NA ist. Durch Service können wir den größtmöglichen Nutzen aus dem ziehen, was dieses Programm zu bieten hat. Hierzu sagt unsere Literatur: „Wenn Süchtige einander helfen, ist der therapeutische Wert unvergleichlich“. <sup>2</sup>

## Dienste innerhalb der Gruppe...

Es gibt viele verschiedene Arten, innerhalb der Gruppe Dienst zu tun, zum Beispiel „Kaffee kochen, Aufräumen, ein Meeting vorbereiten, Schlüsseldienst, ein Meeting leiten und Literatur auslegen.“<sup>3</sup> Für einige Dienste muss man gewählt werden, für andere nicht. Dennoch sind alle gleich wichtig. Alle können mitmachen, falls sie es

möchten, und zwar vom ersten Tag ihrer Genesung an.

## ...und in der Servicestruktur

- ein Meeting ins Gefängnis oder Krankenhaus bringen
- einen Anruf von einem verzweifelten Süchtigen entgegennehmen
- Fachleute über NA informieren
- eine Zeitschrift für genesende Süchtige herausgeben
- eine Website für dein Gebiet oder deine Region aufbauen
- bei einer Convention mithelfen
- beim Schreiben und Übersetzen von NA-Literatur helfen
- mit anderen NA-Gemeinschaften in der ganzen Welt Verbindung aufnehmen
- einen noch nehmenden Süchtigen zu seinem ersten Meeting begleiten

Alle hier aufgezählten Aufgaben und weitere sind wesentlich für die Erfüllung der Hauptaufgabe von NA. Aber wie funktionieren sie eigentlich? Wer macht sie? Wie werden sie finanziert, und wie funktioniert das alles? Gruppen allein wären nicht in der Lage, dies zu tun. Sie würden davon abgelenkt, die Botschaft in ihren Meetings weiterzugeben.

Wie in „Es funktioniert – wie und warum“ ausgeführt, „funktionieren unsere Gruppen deshalb so gut, weil sie sich auf die einfachen Dinge beschränken... Die Neunte Tradition hilft uns, die Dinge einfach zu halten. Dennoch rechtfertigt diese Tradition nicht schlecht organisierten Dienst. Im Gegenteil, sie sagt aus, dass unsere Gemeinschaft ein gewisses Maß an Organisation benötigt, um ihrer Hauptaufgabe gerecht zu werden. Die Neunte Tradition empfiehlt nicht, dass NA-Gruppen sich selbst organisieren, sondern schlägt vor, dass Gruppen gesonderte Ausschüsse und Komitees organisieren, die dann im Auftrag der Gruppen tätig werden.“ <sup>4</sup>

## Aufbau unserer Servicestruktur



\* in manchen Gebieten auch als „Gebietsdienstkonferenz“ (GDK) bezeichnet

## Unser Erstes Konzept besagt:

„Um die Hauptaufgabe unserer Gemeinschaft zu erfüllen, haben sich die NA-Gruppen zusammengefunden, um eine Struktur zu schaffen, die die Dienste im Interesse von NA als Ganzem entwickelt, koordiniert und erhält.“<sup>5</sup>

So wie ein Süchtiger einem anderen Süchtigen durch seine geteilte Erfahrung helfen kann, kann auch eine Gruppe von Süchtigen einer anderen Gruppe von Süchtigen helfen. Aus diesem Grund tun sich Gruppen normalerweise zusammen und bilden eine Gebietsservicekonferenz (GSK). Dies verbindet die Gruppe mit NA als Ganzem und fördert die Einigkeit. Dabei ist wichtig, dass die Gruppe ganz oben in der Servicestruktur steht. Weil nicht jedes Mitglied jeder Gruppe an der Gebietsservicekonferenz (GSK) teilnehmen kann, wird ein Gruppenrepräsentant von der Gruppe gewählt, um regelmäßig an der Gebietsservicekonferenz (GSK) in ihrem Namen teilzunehmen. Auf der Gebietsservicekonferenz (GSK) kann eine Gruppe ihre Literatur bekommen und anderen Gruppen in ihrem Gebiet helfen. Ebenso kann die Gebietsservicekonferenz (GSK) der Gruppe helfen.

## Wie erfahren Leute von NA?

Das Gebiet koordiniert wichtige Dienste, indem es Unterkomitees bildet, welche die NA-Botschaft in die Gesellschaft tragen und darüber informieren, dass es NA gibt: Ärzte, Eltern, Gefangene, Polizei – also sowohl Süchtige, als auch Menschen, die regelmäßig Kontakt mit ihnen haben. Über diese Dienste kann man sich bei der Gebietsservicekonferenz oder in den jeweiligen Komiteetreffen informieren. So wie Gruppen zusammen kommen, um Gebiete zu bilden, so kommen Gebiete zusammen, um eine Region zu bilden. In der deutschsprachigen Region gibt es zurzeit sieben Gebiete, von denen jedes einen Gebietsdelegierten (GD) wählt, um von diesem (-r) auf der Regionsservicekonferenz (RSK) vertreten zu werden. Die Region wiederum hat ihre eigenen Unterkomitees und dann wieder einen eigenen

<sup>1</sup> Basic Text, S. 75

<sup>2</sup> Basic Text, S. 22

<sup>3</sup> Basic Text, S. 70

4 It Works How and Why, page 189, deutscher Übersetzungsentwurf

5 Erstes Konzept der Zwölf Konzepte

Repräsentanten, den Regionsdelegierten (RD). Diese (-r) bringt das Gewissen der Region auf der Weltservicekonferenz (WSC) ein, die wie eine GSK für die Regionen von NA weltweit ist. Bei uns in Europa besucht (er/sie) außerdem das Europäische Delegierten-Meeting (EDM). So geschieht es, dass jede/r Einzelne, Süchtiger oder Gruppe, wenn er/sie es wünscht, mit NA als Ganzem verbunden ist. Genauere Informationen können im "Leitfaden für Service auf lokaler Ebene" nachgelesen werden.

## Persönliche Geschichten

**Nichts veranschaulicht den Nutzen, den man aus Service ziehen kann, so gut wie die persönlichen Erfahrungen von Süchtigen selbst, denn der therapeutische Wert ist unvergleichlich, wenn ein Süchtiger einem anderen hilft.**

„Mein erster Dienst bestand darin, Kaffee zu kochen. Durch diesen Dienst bekam ich mehr Kontakt zu anderen genesenden Süchtigen. Ich begann, mich als Teil der Gemeinschaft zu fühlen, weil ich mit anderen Süchtigen zusammen etwas für unser gemeinsames Wohlergehen tat. Das war für meine Genesung wertvoller als einfach nur Geld in den Topf zu werfen, weil ich selbst etwas tat. Mein Selbstwertgefühl verbesserte sich, weil ich produktiv war. Dann übernahm ich andere Dienste. Mein Lieblingsdienst ist nach wie vor Chair eines Meetings. Dabei habe ich direkten Kontakt mit Neuankömmlingen und helfe ihnen, sich willkommen zu fühlen. Ich habe gelernt, Situationen zu entschärfen, wenn Leute unterbrechen oder zu lange teilen. Das gibt mir Verhandlungsgeschick, das ich auch außerhalb von NA nutzen kann. Aber am wichtigsten ist mir, dass mein Dienst mir das Gefühl gibt, dass ich zu Narcotics Anonymous gehöre.“

„Wahrscheinlich werde ich nie erfahren, wer das NA-Plakat aufgehängt hat, durch das ich mein erstes Meeting gefunden habe. Ich werde wohl auch nie erfahren, wessen Stimme ich damals am NA-Telefon hörte. Ich kann aber heute meine Dankbarkeit ausdrücken, indem ich einen Dienst tue, durch den andere Süchtige von der Botschaft erfahren.“

„Mein erster Dienst, für den ich gewählt wurde, war Kaffee kochen. Ich nahm diesen Dienst sehr ernst. Manche Nächte war er der einzige Grund, warum ich nichts genommen habe.“

„Für andere Service zu machen hilft mir, mich auf das Programm zu konzentrieren. Ich verbeiße mich dann nicht so in meine Probleme, weil ich meine Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit anderen teile. Außerdem lerne ich etwas.“

„Als ich zu NA kam, fühlte ich mich nicht als Teil der Gemeinschaft. Ich arbeitete das Programm nicht und konnte nicht clean bleiben. Durch das Aufstellen der Stühle oder Abwaschen am Ende des Meetings fühlte ich mich dann aber mehr dazugehörig. Ich fing an, mich als ein NA-Mitglied zu fühlen und nicht mehr als Außenseiter.“

„Dienst bedeutet, dass ich etwas zurückgeben kann. Es gab meinem Drogen nehmen im Nachhinein einen Sinn, den es vorher nicht gab. Die Tatsache, dass ich überlebt habe, kann einem noch nehmenden Süchtigen zeigen, dass Genesung wirklich möglich ist. Ich habe gesponsert, anderen geholfen und sie durch die Schritte geführt. Als ich nach meinem Rückfall zurückkam, gab es immer noch Leute, die Dienst taten und deshalb fanden die Meetings immer noch pünktlich statt. Das half mir, wieder clean zu werden.“

„Ich finde, ich sollte an jedem Tag meiner Genesung etwas für andere tun. Schließlich erweist mir NA den ultimativen Dienst, denn es hält mich tagtäglich am Leben.“

„Meinen ersten Kontakt mit NA hatte ich im Gefängnis. Da gab es ein paar Meetings, die von Gefangenen veranstaltet wurden und einige, bei denen Leute vom K&E Komitee kamen und mit uns teilten. Sie brachten uns eine Botschaft von Hoffnung und ein Versprechen von Freiheit und fachten das Feuer an, das in mir brannte. Sie kümmerten sich rührend um mich und gaben mir eine Menge Ratschläge, wie ich clean bleiben kann, wenn ich wieder raus komme. Ich nahm alle Ratschläge an, suchte mir einen Sponsor, ging in Meetings, machte Service. Schließlich ging ich

zum K&E-Unterkomitee. Dort übernahm ich einen Dienst und bin dieser Arbeit seither treu geblieben. Ich bin dankbar, dazu zu gehören.“

„Service ist das Herz von NA. Es ist ebenso das Herz meiner Genesung. NA lehrte mich die heilende Kraft von selbstlosem Geben. Ich hatte nie zuvor diese Art zu geben kennen gelernt: „Wir bewahren was wir haben, indem wir es weitergeben“. Ich fühle mich als Teil von etwas Wundervollem, das da war, um mein Leben zu retten. Ich möchte sicherstellen, dass es in Zukunft auch für andere da ist – wenn sie es brauchen. Service macht mir bewusst, dass ich eine über das Erfüllen meiner eigenen Ziele und Träume hinausgehende Aufgabe habe. Meine Träume sind abhängig von meiner fortdauernden Abstinenz von Drogen. Darum bin ich abhängig von der Gemeinschaft von NA. Es gibt NA, weil es Leute gibt, die ihre Zeit für Service geben, um die Meetings am Leben zu halten.“

„Service hilft mir bei meiner Studienarbeit, gibt mir einen Grund, immer wieder zu den Meetings zu kommen und NA etwas zurückzugeben. Es hat mir geholfen, für mich zu sorgen und Angst, Vorurteile und Groll zu überwinden – innerhalb und außerhalb von NA. Oldtimer immer noch da zu sehen gibt mir Hoffnung, dass NA funktioniert, NA braucht Menschen, die da bleiben um zu wachsen, oder Neuankömmlinge und Oldtimer bekommen keine Hilfe. Service gibt mir Vertrauen und Selbstbewusstsein und ein gutes Gefühl. Es lohnt sich wirklich! Service in kleinen Gruppen kann schwierig sein, aber wenn du um Hilfe bittest, können diese Schwierigkeiten überwunden werden.“

## Frag in deiner Gruppe und deinem Gebiet nach Diensten, die zu besetzen sind!

Alle Zitate aus von der Gemeinschaft genehmigter Literatur:

Copyright © 1989, 2000 by Narcotics Anonymous World Services, Inc. Alle Rechte vorbehalten



# Was ist Service?

## Faltblatt der deutschsprachigen Region zum Service

(auf Basis des „UK Service Flyer“ der United Kingdom Region)

Narcotics Anonymous  
Postfach 11 10 10  
64225 Darmstadt

Website: [www.narcotics-anonymous.de](http://www.narcotics-anonymous.de)

Narcotics Anonymous  
Kontaktstelle Gebiet Mitte  
Haus der Volksarbeit  
Eschenheimer Anlage 21  
60318 Frankfurt  
Tel.: 069-1501-197

*Wir können  
was wir haben  
nur bewahren,  
indem wir es  
weitergeben...*